

5.Mose 8

Danket dem Herrn

„Wie groß ist des Allmächtigen Güte! Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, der mit verhärtetem Gemüte den Dank erstickt, der ihm gebührt?“

Das Erntedankfest ermuntert in besonderer Weise, unserem Gott zu danken. Er ist der Geber aller guten Gaben: „Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir: Dank sei dir dafür.“ „Was hast du, das du nicht empfangen hast?“ (1.Kor 4,7).

Die angemessene Antwort auf die Güte Gottes ist Dankbarkeit. Drei Beispiele:

Dank für das tägliche Brot

Mose erinnert Israel an die 40 Jahre in der Wüste, wo Gott sein Volk versorgt hat mit dem Brot vom Himmel, mit Manna, das sie jeden Morgen sammeln konnten. Und dann diese herrliche Aussicht auf das gute Land: „Denn der Herr, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt.“ Wie erinnern uns diese Worte an die gute Versorgung, die wir heute in unserem Land haben, wo es uns an nichts mangelt. Dies war ja nicht immer so. Wir Älteren haben noch die Kriegs- und Nachkriegszeit erlebt, wo es ganz anders war. Der Vater meines Klassenkameraden, ein Professor (mit brauner Vergangenheit), war froh, dass er bei einem Bauern arbeiten konnte, damit er für seine Familie Kartoffeln bekam. Wie ist heute doch alles anders! Danken wir für den meist reich gedeckten Tisch, den wir haben dürfen!

Dank für Gottes Güte

„Gedenke des ganzen Weges, den dich der Herr, dein Gott, geleitet hat diese 40 Jahre in der Wüste.“ 40 Jahre in der Wüste. „Deine Kleider sind nicht zerrissen an dir, und deine Füße sind nicht geschwollen diese 40 Jahre.“ Was für eine Wohltat!

Wenn sie an Durst litten, gab Gott ihnen Wasser aus dem Felsen. Gott geleitete sein Volk durch die große und furchtbare Wüste, „wo feurige Schlangen und Skorpione und lauter Dürre war“ (V. 15).

40 Jahre Wüstenwanderung. Heute erleben viele Menschen durch Gottes Gnade ein hohes Alter. Was liegt doch in den Jahren und Jahrzehnten alles drin an Gottes Güte und Freundlichkeit. Situationen der Angst und der Not, aber Gott half hindurch. „In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.“ Gott sei Dank!

Dank für Gottes Gebote

Gottes Gebote sind gut für die Menschen. Dagegen ist es verhängnisvoll, wenn Israel seinen Gott vergisst und seine Gebote und Rechte nicht hält. „Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“

Das Verhängnis für Israel waren andere Götter und Götzen, denen sie neben dem Gott Israels dienten. Mose warnt eindringlich davor. Sie werden dadurch umkommen. Dagegen verheißt der Herr Segen und den Einzug in ein gutes Land, wenn Israel in Gottes Wegen wandelt und ihm allein dient und ihn ehrt. Die Liebe zu Gott wird daran sichtbar, wenn Israel Gottes Gebote als Hilfe zum Leben annimmt, anerkennt und danach lebt.

Im Neuen Testament schreibt Johannes, der Apostel der Liebe, der an der Brust Jesu lag: „Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer“ (1.Joh 5,3). Von Natur liebt der Mensch Gott nicht. Aber Gottes Geist, der ein Geist der Liebe ist, wirkt die Liebe zu Gott und den Gehorsam gegenüber seinen Geboten. Gottes Gebote bewahren vor Sünde und falschem Weg. Darum Dank auch für die Gebote!

Fragen zum Gespräch

- Wofür habe ich heute zu danken?
- Wo habe ich Gottes Güte in meinem Leben besonders erlebt?
- Was bedeuten Gottes Gebote für mich?

Kurt Feuerbacher, Ebhausen

Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- Drei Körbe mit Äpfeln bereitstellen. Jeder Korb hat eine andere Aufschrift:
 1. Warum sollen wir danken?
 2. Wofür können wir danken?
 3. Wann und wie können wir danken?

Zu jeder Frage werden einige Bibelstellen auf Zettelchen geschrieben und einzeln am Apfelstiel befestigt. Kinder dürfen jeweils einen Apfel herausnehmen und die Bibelstelle vorlesen. Am Ende bekommt jeder einen Apfel mit Zettel nach Hause.

Mögliche Bibelstellen – zu 1: 1.Thess 5,18; Ps 50,14; Ps 50,23. – zu 2: Ps 103,2; 1.Thess 1,2; 1.Kor 15,57; 5.Mose 8,10 – zu 3: Ps 145,2; Eph 5,20; Ps 148,12; Ps 150,2ff.

- Zu V: 10: Bastelidee **Tischgebetswürfel** – siehe Internet unter www.agv-apis.de/impulse

Lieder: Monatslied (siehe Seite ?), 498, 645, 649